

# **Satzung**

## **über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten**

### **Erhaltungssatzung „Bautzen – Kleinwelka**

vom 26. Juni 2008

Amtsblatt der Stadt Bautzen Jg. 18 Nr. 17 vom 5. Juli 2008

Aufgrund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 138) und von § 172 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), letzte Änderung 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), wird nach Beschlussfassung durch den Stadtrat vom 25. Juni 2008 folgende Erhaltungssatzung „Bautzen – Kleinwelka“ erlassen

#### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst den historischen Ortskern von Kleinwelka. Der Umriss verläuft im Uhrzeigersinn, beginnend im Nordwesten wie folgt:

Das Kleinwelkaer Wasser zwischen Flurstück 207 im Süden und dem Gerberberg im Norden, die Flurstücke 6/9, 6/6, 6/3, 220/3, 226f und 227/1 (innerhalb des Satzungsgebietes), die Hoyerswerdaer Straße (von Hausnummer 121, 119, 117 bis Nr. 115), das Fallantgässchen, die Hauptstraße und die Kleinseidauer Straße bis Hausnummer 4, die Linie der gedachten Verlängerung der Kleinseidauer Straße von Hausnummer 4 nach Südwesten bis zur Straße Am Wasserturm, die Flurstücke 83/2 (Am Wasserturm 4), 38, 26/1 (Gottesacker), 87, 23a (Am Schneiderberg 1) und 18 (Peter-Buck-Straße 7) innerhalb des Satzungsgebietes.

Der Geltungsbereich ist in einem Übersichtsplan im Maßstab 1:2500 durch Umrandung gekennzeichnet. Dieser Übersichtsplan ist Bestandteil der Satzung und kann ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung in den Diensträumen des Bauverwaltungsamtes während der Dienstzeiten eingesehen werden.

## **§ 2**

### **Zielstellung**

Die Satzung dient entsprechend § 172 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 BauGB dem Ziel zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt.

Die im Geltungsbereich der Satzung liegenden Gebiete sind in der gewachsenen Struktur und Gestalt zu erhalten, erforderliche städtebauliche Umstrukturierungen sind unter Beachtung dieses Grundsatzes vorzunehmen.

## **§ 3**

### **Vorschriften**

(1) In den in § 1 ausgewiesenen Gebieten bedürfen der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen der Genehmigung.

(2) Wer eine bauliche Anlage im Geltungsbereich der Satzung ohne die nach ihr erforderliche Genehmigung rückbaut oder ändert, handelt gemäß § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro belegt werden.

## **§ 4**

### **Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 BauGB zur Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften (Normenkontrolle)**

Unbeachtlich werden in § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB genannte beachtliche Verletzungen von Vorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

## **§ 5**

### **In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tage ihrer ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

# ÜBERSICHTSPLAN

Erhaltungssatzung  
„Bautzen – Kleinwelka“

Stand: Juni 2008

Maßstab: 1 : 2.500

**Stadt Bautzen**  
GROSSE KREISSTADT

Dezernat für Bauwesen  
Bauverwaltungssamt  
Abt. Verwaltung  
Abt. Stadtplanung

Grundlage: Digitale  
Satzplandatei Bz. (DSB) und  
A. Karte Erhaltung des Stadt-  
Vermauerungssinn Bz.  
Ertasches Nr. 62-001/2002

